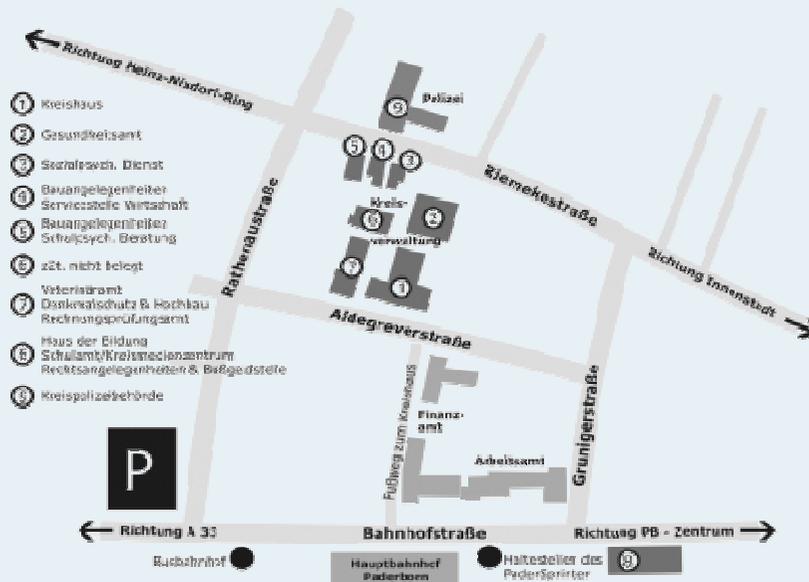




So finden Sie uns:



Pflegestützpunkt Kreis Paderborn



- Information
- Beratung
- Vermittlung
- Organisation



Diese Informationsbroschüre wurde im Rahmen des Bachelor-Studiums „Anleitung und Mentoring in den Gesundheitsberufen“ an der Fachhochschule Bielefeld von den Studentinnen Julia Holzhauer und Friederike Schilpp erstellt.

Ein Dank geht an die betreuende Dozentin Dipl.-Päd. Martha Jopt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises Paderborn.

Impressum:

Kreis Paderborn
- Der Landrat -
Sozialamt / Pflegestützpunkt
Aldegreverstraße 10 - 14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308 406/407
www.kreis-paderborn.de

Text: Julia Holzhauer & Friederike Schilpp
Layout: Julia Holzhauer & Friederike Schilpp
CD & Druck: Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kreis Paderborn

Umschlagfotos:
Kreis Paderborn & www.office.com (Microsoft Office)

Bildnachweise:
S. 10 (© Friederike Schilpp); S. 3, 4, 5 (© Kreis Paderborn);
www.commons.wikimedia.org: S. 8 (Ingrid Fröschl, URL: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Garten_Sattlerhaus.jpg?uselang=de), S. 9 (Heptagon, Wikimedia Commons, lizenziert unter CC-BY-SA-3.0 URL: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Young_old.jpg?uselang=de); www.office.com: S. 7, 13, 14, 18 (Microsoft Office)

Abbildung:
S. 15 (© Julia Holzhauer & Friederike Schilpp)

© 2013, Paderborn

Kontakt:

Tel.: 05251 / 308 406
Fax: 05251 / 308 89 406 1
E-Mail: Pflegerberatung@kreis-paderborn.de

Sprechzeiten der Pflegeberaterinnen:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr
In der 4. Etage im Paderborner Kreishaus, Zimmer 406

Anschrift:

Kreis Paderborn
Sozialamt
Pflegestützpunkt
Aldegreverstraße 10-14
33102 Paderborn

Vorwort 3

Wir beraten Sie 4

Was ist ein Pflegestützpunkt? 6

Der Pflegestützpunkt Kreis Paderborn 8

Unser Kooperationsnetzwerk 13

Der Pflegestützpunkt Kreis Paderborn
- wie alles begann 14

Häufig gestellte Fragen 16

Nachwort 19

Notizen 20

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre individuellen Bedürfnisse und Fragen zum Thema Pflege klären wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Beratungsgespräch. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Kreis Paderborn



7) Welche Entlastungsmöglichkeiten stehen pflegenden Angehörigen zur Verfügung?

Entlastung ist besonders für pflegende Angehörige enorm wichtig, um wieder neue Kraft zu schöpfen. Oft kann schon ein Gespräch mit anderen Betroffenen z.B. in einer Gesprächsgruppe entlasten.

In Pflegeschulungen können Sie hilfreiche Pflegetechniken erlernen, welche den Alltag erleichtern.

Zudem steht es pflegenden Angehörigen zu, sich Auszeiten von der Pflege zu nehmen. Die Pflegeversicherung sieht hierfür z.B. die Verhinderungspflege vor.

8) Welche Hilfen gibt es zum Umgang mit Demenz?

Das tägliche Leben mit einem Angehörigen, der an Demenz erkrankt ist, scheint nicht immer einfach. Für den Umgang mit Demenz gibt es spezielle Schulungsangebote im Kreis Paderborn.



Pflegefall - was tun?

Manchmal kann es ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Sturz, oder einfach das Alter - und jemand aus der Familie, dem Freundes- oder Bekanntenkreis oder Sie selbst werden pflegebedürftig.



Pflegebedürftigkeit kann also in allen Lebensabschnitten auftreten. Und dann? Die Qualität einer Gesellschaft kann man daran erkennen, wie sie mit denen umgeht, die nach einem langen, selbstbestimmten Leben auf die Hilfe Dritter angewiesen sind.

Pflegebedürftigkeit bedeutet immer einen Wandel im Leben der Betroffenen und deren Angehörigen: Neue Verantwortlichkeiten werden von Angehörigen übernommen, neue Fertigkeiten müssen erlernt werden. Der Alltag verändert sich für alle Beteiligten. Was Sie – als Angehörige oder als Pflegebedürftige – in jedem Fall brauchen, sind: umfassende Information und Beratung!

Die Ihnen vorliegende Broschüre bietet einen Überblick über die Leistungen des Pflegestützpunktes Kreis Paderborn und Ihre häufigsten Fragen im Zusammenhang mit der Pflege. Sie soll Ihnen helfen, sich möglichst frühzeitig über das Beratungsangebot zu informieren.

Ich möchte an dieser Stelle Ihnen, den pflegenden Angehörigen, meinen Dank und meine Anerkennung dafür aussprechen, dass Sie sich dieser Herausforderung stellen. Sie übernehmen Verantwortung und schenken damit Liebe und Menschlichkeit!

Ihr

Manfred Müller
Landrat des Kreises Paderborn

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Kreis Paderborn stellen sich vor:

Christa Kröger:



- Seit 1985 Examierte Krankenschwester
- 25 Jahre Berufserfahrung als Krankenschwester, u.a. in der Intensivpflege
- Berufsbegleitendes Studium zur Fallberaterin (Case Managerin)
- 2 Jahre nebenberufliche Tätigkeit als freie Case Managerin
- Seit 2009 Pflegeberaterin im Pflegestützpunkt Kreis Paderborn

Tel.: 05251 / 308 406

Fax: 05251 / 308 89 406 1

E-Mail: Pflegeberatung@kreis-paderborn.de

Sprechzeiten der Pflegeberaterinnen:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

In der 4. Etage im Paderborner Kreishaus, Zimmer 406

4) Wie kann die Pflege finanziert werden?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Pflege zu finanzieren, die im individuellen Fall in der Pflegeberatung geklärt werden, z.B.:

- Finanzierung über die Pflegekassen
- Finanzierung über die Sozialhilfe
- Eigenleistung

5) Welche Hilfsmittel gibt es?

Es gibt zwei Arten von Hilfsmitteln. Unterschieden wird hierbei zwischen Hilfsmitteln, die von Ärzten verordnet werden, z.B. Rollstühle oder Prothesen und Pflegehilfsmitteln, die durch die Pflegekasse bewilligt werden, z.B. Pflegebetten oder Lagerungspolster.

6) Wie kann die Berufstätigkeit mit der Pflege von Angehörigen vereinbart werden?

Seit dem 1. Januar 2012 gilt das Familienpflegezeitgesetz, welches die Möglichkeit bietet, für einen gewissen Zeitraum die Arbeitszeit in Absprache mit dem Vorgesetzten zu reduzieren, um neben der Berufstätigkeit die Pflege von Angehörigen zu übernehmen.

Zusätzlich kann ein Zeitplan für die Organisation von Arbeits- und Pflegezeit sinnvoll sein.

1) Was kostet die Beratung des Pflegestützpunktes Kreis Paderborn?

Die Beratung des Pflegestützpunktes Kreis Paderborn ist immer kostenlos und unabhängig.

2) Welche Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung gibt es?

Die ideale Versorgung der/s Pflegebedürftigen richtet sich nach der individuellen Situation. Generell gibt es folgende Versorgungsstrukturen:

- Pflege durch Angehörige in der häuslichen Umgebung
- Ambulante Pflege in der häuslichen Umgebung
- Vollstationäre Pflege
- Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachteinrichtungen)
- Kurzzeitpflege

3) Welche Betreuungsangebote für Pflegebedürftige gibt es?

Im Kreis Paderborn sind eine Reihe an unterschiedlichen Institutionen ansässig, die verschiedene Betreuungsangebote für verschiedene Altersklassen anbieten. Gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt Kreis Paderborn wird in der Beratung das richtige Betreuungsangebot für die/den Pflegebedürftige/n und/oder den pflegenden Angehörigen herausgesucht.

Beate Wippermann:



- Seit 1986 Examierte Krankenschwester
- 17 Jahre Berufserfahrung als Krankenschwester, u.a. in der Inneren Medizin und im HNO-Bereich
- Studium zur Dipl. Sozialarbeiterin
- 2 Jahre Berufserfahrung im Sozialdienst einer Rehaklinik in den Bereichen Orthopädie und Innere Medizin
- Seit 2009 Pflegeberaterin im Pflegestützpunkt Kreis Paderborn

Tel.: 05251 / 308 407

Fax: 05251 / 308 89 406 1

E-Mail: Pflegeberatung@kreis-paderborn.de

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, donnerstags von 14:00 - 18:00 Uhr im Raum 407 in der 4. Etage im Paderborner Kreishaus die offene Sprechstunde der AOK und der BARMER GEK in Anspruch zu nehmen.

Seit dem 1. Januar 2009 hat jede Bürgerin und jeder Bürger in Deutschland einen gesetzlichen Anspruch auf individuelle Pflegeberatung (§ 7a Sozialgesetzbuch XI). In diesem Zusammenhang wurden Pflegestützpunkte von den Kommunen und den Pflegekassen eingerichtet, um wohnortnahe Versorgungsstrukturen auszubauen.

Ein Pflegestützpunkt ist eine unabhängige, öffentliche Anlaufstelle für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, sowie für alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, welche sich rund um das Thema Pflege, Wohnen und Unterstützungsmöglichkeiten informieren oder beraten lassen möchten.

Die Inanspruchnahme der Pflegeberatung eines Pflegestützpunktes ist selbstverständlich freiwillig und grundsätzlich kostenlos.

Die Pflegeberatung erfolgt unabhängig von der Zugehörigkeit einer bestimmten Pflege- bzw. Krankenkasse.

Ein Pflegestützpunkt verfügt über ein Netzwerk an Kooperationspartnern für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen. Im Rahmen dieses Netzwerks nimmt ein Pflegestützpunkt eine vermittelnde und organisierende Rolle ein.

Die Kombination aus Beratung, Begleitung und Vernetzung unterscheidet den Pflegestützpunkt von allen anderen bereits bestehenden Beratungs- und Hilfeangeboten.

Das Interesse an Pflegeberatung im Kreis Paderborn, sowie dessen Inanspruchnahme steigt stetig an.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 331 Personen durch die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Kreis Paderborn beraten. Davon nahmen 124 Personen die Beratung in der häuslichen Umgebung in Anspruch.

2012 stieg die Anzahl der Beratungen bereits auf 783 an. Ebenfalls ist ein deutlicher Zuwachs an häuslichen Beratungen (242) zu erkennen.

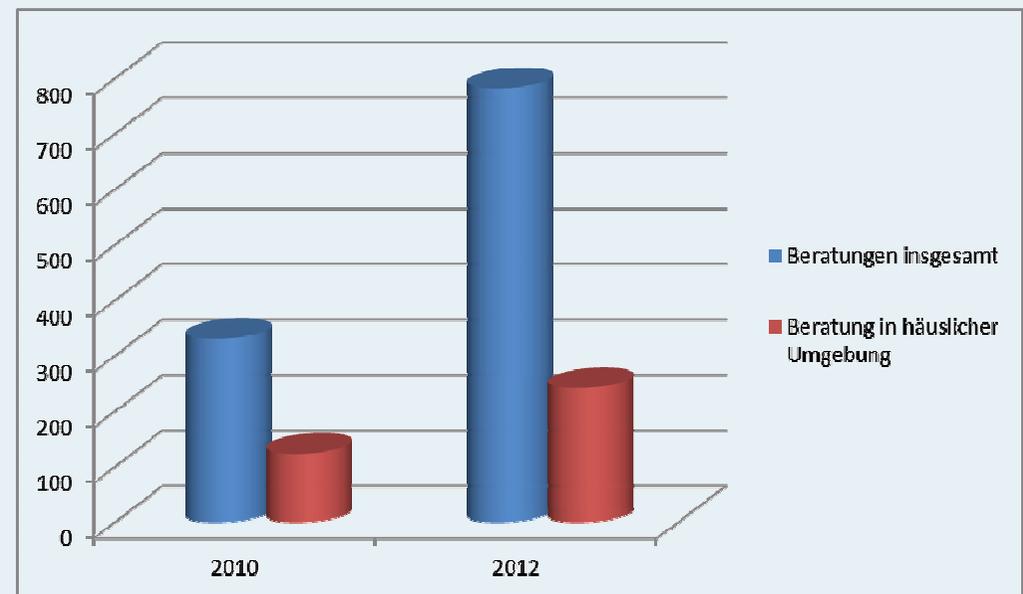


Abb.: Anzahl der Beratungen des Pflegestützpunktes Kreis Paderborn (2010 - 2012).

Der Kreis Paderborn bietet bereits seit 2009 kostenlose und unabhängige Pflegeberatung an. Im Januar 2011 wurde diese Anlaufstelle offiziell zu einem Pflegestützpunkt Nordrhein Westfalens ernannt.

Der Pflegestützpunkt Kreis Paderborn stand anfangs vor der Herausforderung, ein Netzwerk an Kooperationspartnern aufzubauen, um ein umfassendes Beratungsangebot zusammenzustellen. Dafür suchten die Mitarbeiterinnen u.a. die umliegenden Sozialdienste der Krankenhäuser, Tagespflegeeinrichtungen, stationäre Einrichtungen und ambulante Pflegedienste auf.

Unabhängige Pflegeberatung ist ein Thema, das nach und nach immer mehr Anklang in der Öffentlichkeit findet.



Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater verfügen über ein breitgefächertes Wissen u.a. in den Bereichen Pflege, Sozialarbeit und Sozialrecht, um Ratsuchende bedarfsgerecht über den Anspruch auf Sozialleistungen zu beraten. Sie setzen sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunen, der Alten- bzw. Krankenpflege sowie der Pflege- und Krankenkassen zusammen.

Ziel der Pflegestützpunkte ist es u.a. durch umfassende Beratung dazu beizutragen, dass pflegebedürftigen Menschen so lange wie möglich in vertrauter Umgebung verbleiben können.



Pflegestützpunkt -
Information, Beratung, Vermittlung und Organisation aus einer Hand

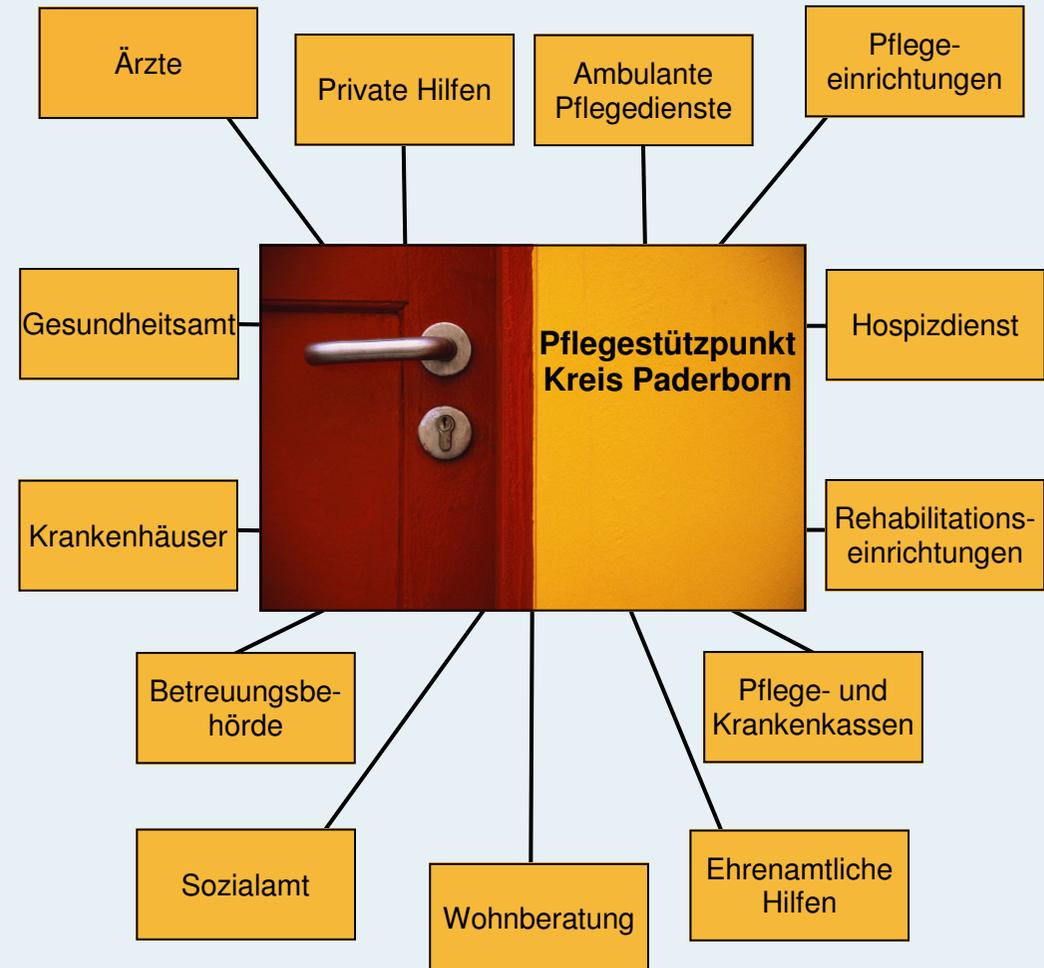
Zuhause leben ...

trotz Alter, Krankheit, Pflegebedürftigkeit
oder Behinderung ist der Wunsch vieler
Menschen.



Durch umfassende Informationen und eine individuell gewählte Versorgungsform kann häufig ein möglichst langer Verbleib in gewohnter Umgebung erreicht werden. Zur Erreichung dieses Ziels leistet der Pflegestützpunkt Kreis Paderborn seinen Beitrag.

„Wir öffnen die Tür zum Hilfesystem“



- Wir geben Ihnen neutrale Informationen über mögliche Leistungen der Pflegeversicherung und zeigen Ihnen Finanzierungsmöglichkeiten auf.
- Sie erhalten Unterstützung bei Anträgen.
- Gerne beraten wir Sie auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
- Sämtliche Daten werden von uns vertraulich behandelt.
- Wir stehen Ihnen langfristig als Ansprechpartner bei allen Fragen zum Thema Pflege zur Verfügung.

Für wen ist der Pflegestützpunkt da?

- Pflegende Angehörige
- Pflegebedürftige Menschen
- Pflegende Bürgerinnen und Bürger
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen
- Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind
- Ratsuchende jeden Alters
- Alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an einer Beratung zum Thema Pflege haben

Pflegebedürftigkeit kann in jedem Alter auftreten



Was leistet der Pflegestützpunkt für Sie?

- Sie erhalten bei uns kostenlose und unabhängige Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege.
- Wir gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.
- Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen Versorgungsplan, der Ihre individuelle Pflegesituation berücksichtigt.
- Sie erhalten bei uns Informationen über spezielle Hilfen, z.B. für den Umgang mit Demenz.
- Wir leiten erforderliche Maßnahmen ein und helfen bei deren Umsetzung.



- Sie haben bei uns Zeit und Raum, Ihre Situation und Ihre Probleme zu schildern.
- Wir vermitteln und koordinieren Hilfen für Sie, wie z.B.:
 - ◆ Führen von Telefonaten mit Ihrer Pflegekasse
 - ◆ Absprachen mit ambulanten Pflegediensten, Sozialdiensten im Krankenhaus, Ihrem Hausarzt
 - ◆ Suche eines Kurzzeitpflegeplatzes
 - ◆ Vermittlung von speziellen Pflegekursen für Angehörige
 - ◆ Herstellung von Kontakten zu privaten und/oder ehrenamtlichen Hilfen
- Sie erhalten Beratung über wohnortnahe ambulante Hilfen sowie über stationäre/teilstationäre Einrichtungen im Kreis Paderborn.
- Wir informieren Sie über spezielle Angebote und Ausstattungen einzelner Einrichtungen und erörtern mit Ihnen gemeinsam, welche Angebote für Sie persönlich in Frage kommen.
- Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihre Pflege- bzw. Versorgungssituation verbessern.